

I - Geschichtlichen Ereignisse in der frühen Republik.

- CCXLV-CCLXXXIV A.U.C (245-284/509-470 v.Chr.)
 - Beginn der Republik
 - die Häupter der einflussreichen Familien (Patrizier) verdrängen das Königtum und verwalten die politische Macht künftig durch jährlich wechselnde Magistrate
- CCLXXXIV-CDLXVII A.U.C (284-467/470-287 v.Chr.)
 - Ständekämpfe: Die Plebejer zwingen den Patriziern mehr und mehr die rechtliche und politische Gleichberechtigung ab
 - Einrichtung des Volkstribunats
- CCCIV A.U.C (304/450 v.Chr.)
 - 12-Tafel-Gesetze: erstmals schriftliche Niederlegung des geltenden Rechts
- CCCLVIII A.U.C (358/396 v.Chr.)
 - Roma erobert und zerstört die etruskische Stadt Veji
 - Romas Territorium verdoppelt sich
- CCCLXVII A.U.C (367/387 v.Chr.)
 - Schlacht an der Allia
 - Niederbrennung Romas durch die Kelten
- CCCLXXXVII A.U.C (387/367 v.Chr.)
 - das oberste politische Amt (Consulat) wird den Plebejern zugänglich gemacht
 - es entwickelt sich eine neue Führungsschicht aus Plebejern und Patriziern: die Nobilität.
- CDXIV-CDXVI A.U.C (414-416/340-338 v.Chr.)
 - Unterwerfung von Latium (Latinerkrieg): Roms Territorium wächst erneut
- CDXXVIII A.U.C (428/326 v.Chr.)
 - Verbot der Schuldknechtschaft (lex poeetelia)
- CDXXVIII-CDLXXXII A.U.C (428-482/326-272 v.Chr.)
 - Unterwerfung Italias: In den Samnitenkriegen und im Krieg gegen Pyrrhos erringt Roma die Vorherrschaft über alle Städte und Völker Italias
- CDXLII A.U.C (442/312 v.Chr.)
 - Bau der Via Appia
- CDLIV A.U.C (454/300 v.Chr.)
 - der Volksversammlung wird die politische Strafgerichtsbarkeit übertragen (lex valeria de provocatione)
- CDLXVII A.U.C (467/287 v.Chr.)
 - der Beschluss der von den Volkstribunen geleiteten Versammlung der Plebejer wird gemeinverbindlich (lex hortensia de plebiscitis)
- CDLXXXIV A.U.C (484/270 v.Chr.)
 - erste römische Münzprägung
- XD-DCXXI A.U.C (490-621/264-133 v.Chr.)
 - Romas Aufstieg zur Großmacht
- XD-DXIII A.U.C (490-513/264-241 v.Chr.)
 - Krieg gegen die Seegroßmacht Carthago (I. Punischer Krieg)
- XD A.U.C (490/264 v.Chr.)
 - erste Gladiatorenspiele
- DXIV A.U.C (514/240 v.Chr.)
 - erste Aufführung von Bühnenstücken in Roma (lateinische Übersetzungen einer griechischen Tragödie und Komödie durch Livius Andronicus)
- DXXV-DXXVI A.U.C (525-526/229-228v.Chr.)
 - erster Illyrischer Krieg, Begründung der römischen Seeherrschaft in der Adria
- DXXVII A.U.C (527/227 v.Chr.)
 - Sicilia, Corsica und Sardinia werden als erstes außeritalisches Herrschaftsgebiet (Provinzen) eingerichtet

- DXXXVI A.U.C (536/218 v.Chr.)
 - den Senatoren werden Handelsgeschäfte verboten (lex claudia de nave senatorum)
- DXXXVI-DLIII A.U.C (536-553/218-201 v.Chr.)
 - II. Punischer Krieg mit Carthago
- DXXXVI A.U.C (536/218 v.Chr.)
 - Frühjahr: Hannibal überschreitet mit 90.000 Mann zu Fuß und 12.000 Reitern den Ebro zur Unterwerfung Nordhispanias bis zu den Pyrenäen
 - römische Gesandte fordern in Carthago die Auslieferung Hannibals und erklären nach Ablehnung den Krieg
 - Sommer: Überraschender Angriffsfeldzug Hannibals gegen Italia mit 50.000 Mann, 9.000 Reitern, 37 Elefanten. Nach Überschreitung der Alpen kommt er mit noch 26.000 Mann in Oberitalien an
- DXXXVII A.U.C (537/217 v.Chr.)
 - Schlacht am Trasimenischen See
- ANTE DIEM IV NON AUG DXXXVIII A.U.C (02. August 538/216 v.Chr.)
 - die Consuln Lucius Aemilius Paullus und Gaius Terentius Varro werden mit 8 Legionen von Hannibal in der Einkreisungsschlacht bei Cannae geschlagen, 70.000 Gefallene, darunter Aemilius Paullus, schwerste Niederlage der bisherigen römischen Geschichte
 - Ungebrochener Widerstandswille in Roma
 - Einstellung von Sklaven ins Heer, religiöse Sühnemaßnahmen durch Menschenopfer, Gesandtschaft durch Quintus Fabius Pictor an das Apollonheiligtum nach Delphi, Tempelweihe für die Concordia
 - Fabius Pictor, der erste römische Historiker, gibt eine Geschichtsdarstellung nach Jahresabschnitten (Annalistik) in griechischer Sprache zur Rechtfertigung der römischen Politik vor der hellenistischen Welt
 - Gesetz gegen den Luxus der Frauen in Kleidung und Schmuck
- DXXXIX-DIL A.U.C (539-549/215-205 v.Chr.)
 - erster Macedonischer Krieg als Folge des Anschlusses Macedoniens an Hannibal
- DLII A.U.C (552/202 v.Chr.)
 - nach zahlreichen Siegen über Roma muss Hannibal schließlich Italia räumen und wird in Africa bei Zama von Publius Cornelius Scipio Africanus besiegt
 - Roma erringt die Herrschaft im westlichen Mare Nostrum
- DXLVIII-DLXX A.U.C (548-570/206-184 v.Chr.)
 - Lustspiele des Titus Maccius Plautus nach dem Vorbild griechischer Komödien
- DLIV-DLXXXVI A.U.C (554-586/200-168 v.Chr.)
 - Kriege mit dem griechischen Osten: Der griechisch-kleinasiatische Raum verliert seine politische Selbständigkeit und wird zum Gebiet indirekter römischer Herrschaft
- DLIV-DLVII A.U.C (554-557/200-197 v.Chr.)
 - zweiter Macedonischer Krieg
- DLIV- A.U.C (554/200 v.Chr.)
 - Hilfsgesuche von Pergamon, Rhodos und Athenae nach Roma wegen Ausdehnung der Macht Philipps V. von Macedonia
- DLVII A.U.C (557/197 v.Chr.)
 - Einrichtung von zwei Provinzen in Hispania
- DLVIII A.U.C (558/196 v.Chr.)
 - Titus Quinctius Flamininus erklärt bei den Isthmischen Spielen in Corinthus nach Besiegung Macedonias die griechischen Staaten für unabhängig
- DLXVIII A.U.C (568/186 v.Chr.)
 - Senatus Consultum de Bacchanalibus gegen die Dionysosmysterien aus dem griechischen Osten
- DLXX A.U.C (570/184 v.Chr.)
 - Marcus Porcius Cato ist Censor.
- DLXXIV A.U.C (574/180 v.Chr.)
 - für die wichtigsten Ämter werden Mindestalter festgesetzt (lex villia annalis): Quaestur 31, Aedilität 37, Praetur 40, Consulat 43 Jahre
- DLXXXI A.U.C (581/173 v.Chr.)
 - Ausweisung epikureischer Philosophen aus Roma

- DLXXXIII-DLXXXVI A.U.C (583-586/171-168 v.Chr.)
 - dritter Macedonischer Krieg
- ANTE DIEM XI KAL IUL DLXXXVI A.U.C (21. Juni 586/168 v.Chr.)
 - Lucius Aemilius Paullus besiegt Perseus in der Schlacht bei Pydna
 - Friedensschluss: Macedonia wird nach Aufhebung des Königtums in vier selbständige Teilstaaten ohne gegenseitigen Rechtsverkehr aufgelöst
 - Deportierung der macedonischen Oberschicht und weiterer 1.000 Geiseln des Achäischen Bundes, darunter des Geschichtsschreibers Polybios, nach Italia
 - Vernichtungsfeldzug gegen die Molosser in Epeiros, 150.000 Versklavungen
 - die Vermögenssteuer der römischen Bürger (tributum) wird infolge des großen Beutegewinns aus Macedonia aufgehoben
- DLXXXVI A.U.C (586/168 v.Chr.)
 - Roma ist Herrin über das gesamte Mittelmeerbecken
- DLXXXVII A.U.C (587/167 v.Chr.)
 - Triumph des Lucius Aemilius Paullus in Roma; mitgeführt werden Perseus von Macedonia als Gefangener und 250 Wagenladungen griechischer Kunstwerke
- DLXXXVIII-DXCIV A.U.C (588-594/166-160 v.Chr.)
 - Komödien des Freigelassenen Publius Terentius Afer nach griechischen Vorlagen
- DXCIII A.U.C (593/161 v.Chr.)
 - Ausweisung sämtlicher griechischer Rhetoren und Philosophen aus Roma durch Senatsbeschluss
 - Gesetze gegen den Tafelluxus in Roma: Einfuhr ausländischen Weins und Mästen von Hühnern werden verboten, für Kosten von Gastmählern wird ein Höchstmaß festgesetzt
- DIC A.U.C (599/155 v.Chr.)
 - der Akademiker Carneades, der Peripathetiker Kritolaos und der Stoiker Diogenes kommen als athenische Gesandte im Streit zwischen Athen und den Boiotern nach Roma
- DCI-DCXXI A.U.C (601-621/153-133 v.Chr.)
 - Reichskrise: Aufstände in Hispania und Achaea (mit unverhältnismäßiger Härte werden die Unruhen unterdrückt)
- DCV-DCVIII A.U.C (605-608/149-146 v.Chr.)
 - III. Punischer Krieg gegen Carthago
- DCVI A.U.C (606/148 v.Chr.)
 - Macedonia wird römische Provinz
- DCVIII A.U.C (608/146 v.Chr.)
 - Auslöschung Carthagos, das als Provinz Africa eingezogen wird
 - Zerstörung von Corinthus